

Müller-BBM GmbH
Robert-Koch-Str. 11
82152 Planegg bei München

Telefon +49(89)85602 0
Telefax +49(89)85602 111

www.MuellerBBM.de

Dipl.-Ing. (FH) Ralph Schiedeck
Telefon +49(89)85602 227
Ralph.Schiedeck@mbbm.com

12. September 2017
M137551/03 SDK/HMR

Verteiler

Gemeinde Brunnthäl
Postfach 30
85647 Brunnthäl

[REDACTED] Unternehmensgruppe
Neubau Omnibusbetriebshof
Flur-Nr. 2386 in 85649 Hofolding

Ergänzung zu Bericht Nr. M137551/02 vom 14.08.2017

Notiz Nr. M137551/03

1 Situation und Aufgabenstellung

Durch Müller-BBM wurde die schalltechnische Situation für den geplanten Neubau des Omnibusbetriebshofs der **[REDACTED]** in Verbindung mit dem Betrieb im Bestand der Fa. **[REDACTED]** untersucht, zuletzt mit Müller-BBM Bericht Nr. M137551/02 vom 14.08.2017.

Zukünftig ist folgender Betrieb geplant:

- Gegenüber dem Istzustand reduzierter Betrieb im Bestand Fichtenstraße 29 (Fl. Nr. 421/9) in 85649 Hofolding.
- Neubau des Omnibusbetriebshofes (Reparatur- und Abstellhalle sowie Stellplätze) auf Fl. Nr. 2386 in 85649 Hofolding.

Abweichend zum bisherigen Kenntnisstand befinden sich auf dem – derzeit unbebauten – südwestlich des Bauvorhabens befindlichen Grundstück Fl. Nr. 423/23 genehmigungsrechtlich keine Fenster von Wohnräumen [3], die maßgeblich mit Schall beaufschlagt werden.

Müller-BBM GmbH
HRB München 86143
USt-IdNr. DE812167190

Geschäftsführer:
Joachim Bittner, Walter Grotz,
Dr. Carl-Christian Hantschk, Dr. Alexander Ropertz,
Stefan Schierer, Elmar Schröder

Aufgabe ist es nun zu prüfen, ob die ursprünglich geplante Lage der Zufahrt auf das Neubaugrundstück Fl. Nr. 2386 in Verlängerung zur Fichtenstraße im Hinblick auf die Nachbarschaft verträglich ist. Die Berechnungen erfolgen auf Basis des o. g. letzten Untersuchungsstands.

2 Schallemissionen

Die schalltechnischen Ansätze – dokumentiert in Müller-BBM Bericht Nr. M137551/02 vom 14.08.2017 – werden unverändert herangezogen. Die Lage der Schallquellen wird an die ursprünglich geplante Lage der Zufahrt (siehe Abbildung in Anhang A) auf das Betriebsgrundstück angepasst.

3 Schallimmissionen

3.1 Berechnungsverfahren

Das Berechnungsverfahren entspricht der in Müller-BBM Bericht Nr. M137551/02 vom 14.08.2017 in Kap. 4.1 beschriebenen Vorgehensweise.

3.2 Beurteilungspegel

Nach der detaillierten Prognose gemäß TA Lärm errechnen sich unter Berücksichtigung der in Kapitel 3 für das Bauvorhaben dokumentierten Kenndaten folgende Beurteilungspegel an den Immissionsorten.

Tabelle 1. Immissionsrichtwerte nach TA Lärm und Beurteilungspegel L_r für den Betrieb des Omnibusbetriebshofs (Neubau und Bestand).

Immissionsort	Gebiets-einstufung	Immissionsrichtwert nach TA Lärm in dB(A)		Beurteilungspegel in dB(A)	
		tags	nachts	tags	nachts
IO1 EG	GE	65	50	48	32
IO1 1.OG	GE	65	50	49	34
IO1 2.OG	GE	65	50	50	35
IO2 EG	GE	65	50	50	30
IO2 1.OG	GE	65	50	51	31
IO2 2.OG	GE	65	50	52	34
IO3a EG	GE	65	50	49	35
IO3a 1.OG	GE	65	50	51	37
IO3a 2.OG	GE	65	50	51	38
IO3b EG	GE	65	50	46	34
IO3b 1.OG	GE	65	50	48	36
IO3b 2.OG	GE	65	50	49	38
IO3c EG	GE	65	50	45	31
IO3c 1.OG	GE	65	50	46	33
IO3c 2.OG	GE	65	50	47	35
IO3d EG	GE	65	50	45	29
IO3d 1.OG	GE	65	50	46	32
IO3d 2.OG	GE	65	50	48	34
IO3e EG	GE	65	50	45	27

S:\MIPROJ\137M\137551\M137551_03_NOT_1D.DOCX : 12. 09. 2017

Immissionsort	Gebiets- einstufung	Immissionsrichtwert nach TA Lärm in dB(A)		Beurteilungspegel in dB(A)	
		tags	nachts	tags	nachts
IO3e 1.OG	GE	65	50	46	30
IO3e 2.OG	GE	65	50	48	33
IO3f EG	GE	65	50	38	18
IO3f 1.OG	GE	65	50	40	19
IO3f 2.OG	GE	65	50	42	24
IO4a EG	MI	60	60	48	42
IO4a 1.OG	MI	60	60	51	44
IO4a 2.OG	MI	60	60	52	45
IO4b EG	MI	60	60	50	44
IO4b 1.OG	MI	60	60	52	46
IO4b 2.OG	MI	60	60	53	47
IO4c EG	MI	60	60	52	48
IO4c 1.OG	MI	60	60	53	49
IO4c 2.OG	MI	60	60	53	49
<i>(IO5 (informativ))</i>	<i>wie für MI</i>	<i>60</i>	<i>45</i>	<i>49</i>	<i>46)</i>
IO6a EG	MI	60	45	41	38
IO6b 1.OG	MI	60	45	42	38
IO7 2.OG	WA	55	40	37	32
<i>(IO8 2.OG (informativ))</i>	<i>wie für WA</i>	<i>55</i>	<i>40</i>	<i>37</i>	<i>33)</i>
IO9 2.OG	WR	50	35	37	32
IO10a EG	MI	60	45	51	39
IO10a 1.OG	MI	60	45	52	40
IO10a 2.OG	MI	60	45	53	41
IO10b EG	MI	60	45	51	38
IO10b 1.OG	MI	60	45	53	39
IO10b 2.OG	MI	60	45	54	40
IO11a EG	MI	60	45	50	36
IO11a 1.OG	MI	60	45	52	37
IO11b EG	MI	60	45	50	36
IO11b 1.OG	MI	60	45	52	36
IO12 EG	GE	65	50	48	33
IO12 1.OG	GE	65	50	50	34
IO13 EG	GE	65	50	47	33

3.3 Kurzzeitige Geräuschspitzen

Ergänzend zur Darstellung in Müller-BBM Bericht Nr. M137551/02 vom 14.08.2017 (Kap. 4.3) ergibt sich im Hinblick auf die Lage der Zufahrt folgende Situation:

Da sich auf dem Grundstück Fl. Nr. 423/23 genehmigungsrechtlich keine (maßgeblich mit Schall beaufschlagten) Fenster von Wohnräumen [3] befinden, kann der Mindestabstand zwischen dem Rand des Parkplatzes und dem der Zufahrt / Ausfahrt nächstgelegenen Immissionsort (Fl. Nr. 423/25) im Mischgebiet bei Stellplatznutzung in der **Nacht** durch **Busse** in Höhe von 31 m bei Mischgebieten eingehalten werden.

4 Beurteilung

Die in Kapitel 3.2 für den geplanten Betrieb des Omnibusbetriebshofs (Neubau Fl. Nr. 2386 und Bestand Fl. Nr. 421/9) dargestellten Beurteilungspegel zeigen, dass das Irrelevanzkriterium der TA Lärm tags (06:00 Uhr bis 22:00 Uhr) an allen untersuchten Immissionsorten eingehalten werden kann.

In der ungünstigsten vollen Stunde nachts (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr) liegt an allen untersuchten Immissionsorten eine Einhaltung des nicht reduzierten Immissionsrichtwerts der TA Lärm vor. (*Hinweis*: Der Immissionsort IO5 ist ausschließlich informativ dargestellt).

Gemäß der uns vorliegenden **vorläufigen** Informationen existiert in der ungünstigsten vollen Stunde nachts (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr) keine gewerbliche Geräuschvorbelastung durch eine genehmigte gewerbliche Nutzung benachbarter Betriebe.

Nach Kapitel 3.3 ist durch kurzfristige Geräuschspitzen **tags** und **nachts** mit keiner Überschreitung der zulässigen Spitzenpegel nach TA Lärm zu rechnen.

Zur Nachtzeit kann eine Einhaltung des Spitzenpegelkriteriums nur dann sichergestellt werden, wenn die dieser Untersuchung bereits vorausgesetzten Schallschutzmaßnahmen gemäß Kapitel 5 (u. a. nachts für Busse und Pkw reservierte Stellplätze) umgesetzt werden.

Im Sinne der Kriterien der TA Lärm kann hierauf basierend von einer schalltechnischen Verträglichkeit ausgegangen werden.

5 Schallschutzmaßnahmen

Die erforderlichen Schallschutzmaßnahmen entsprechen den in Kap. 6 in Müller-BBM Bericht Nr. M137551/02 vom 14.08.2017 dargestellten Maßnahmen. Abweichend hiervon **entfällt** folgender Absatz:

- Verlegung der Zufahrt auf das Betriebsgelände Richtung Ost im Hinblick auf die geplante Nachnutzung (siehe Abbildung im Anhang A auf Seite 3) bei einer Beibehaltung der Breite der Ausfahrt von maximal 12 m.



Dipl.-Ing. (FH) Ralph Schiedeck
Telefon +49 (0)89 85602 – 227

Projektverantwortliche(r)

Dieser Bericht darf nur in seiner Gesamtheit, einschließlich aller Anlagen, vervielfältigt, gezeigt oder veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung von Auszügen bedarf der schriftlichen Genehmigung durch Müller-BBM. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchten Gegenstände.



Durch die DAkks Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium.
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

6 Grundlagen

Dieser Notiz liegen folgende Unterlagen zugrunde:

- [1] Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm) vom 26. August 1998, GMBI 1998, Nr. 26, S. 503
- [2] Parkplatzlärmstudie, Empfehlungen zur Berechnung von Schallemissionen aus Parkplätzen, Autohöfen und Omnibusbahnhöfen sowie von Parkhäusern und Tiefgaragen; Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, 6. überarbeitete Auflage, Augsburg 2007
- [3] Angaben zur baulichen Genehmigungssituation für die Fl.-Nr. 423/25 in Holfolding, Telefonat mit der Gemeinde Brunnthäl vom 11.09.2017

Anhang
Abbildung

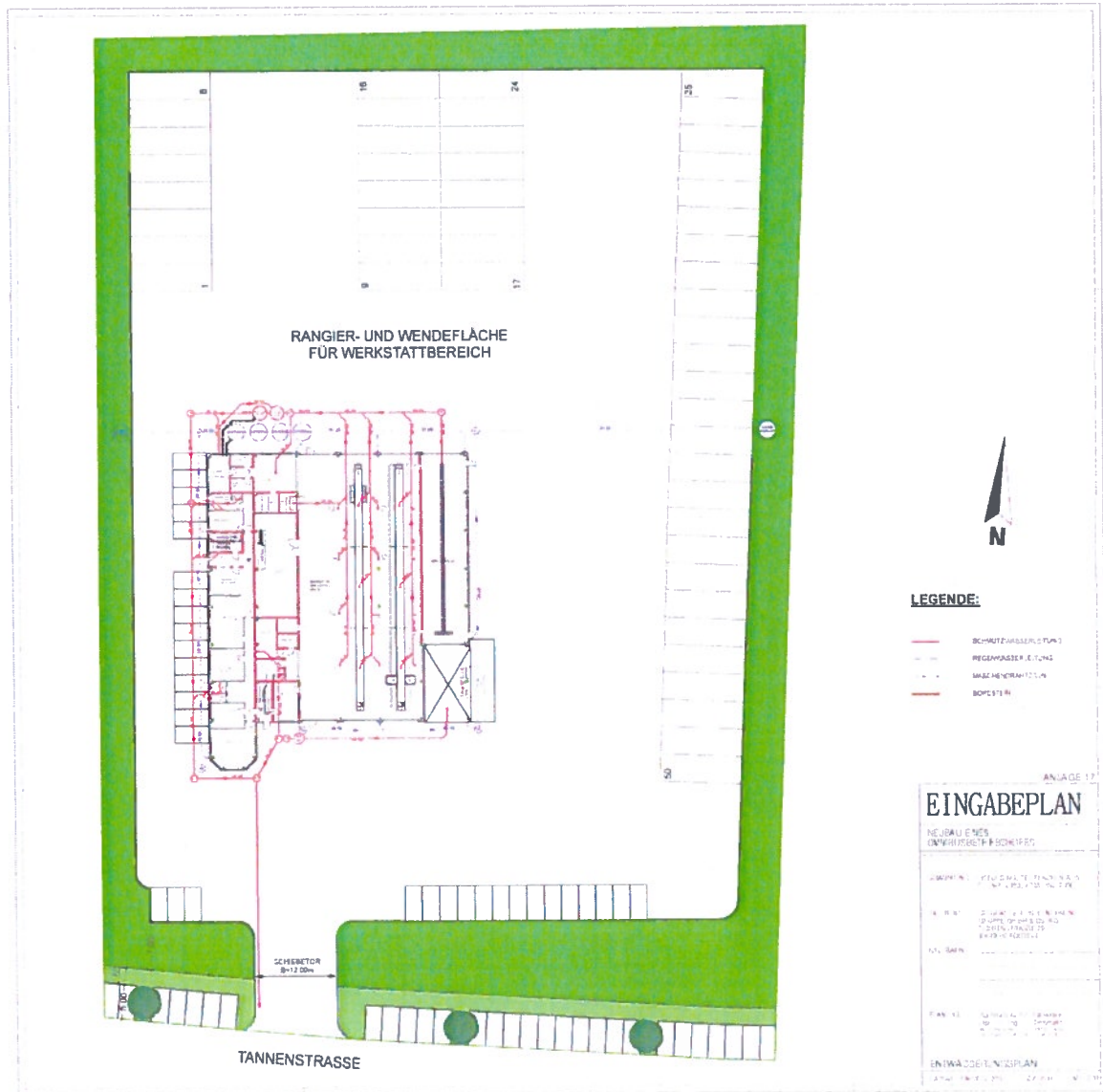


Abbildung 1.

S:\M\PROJ\137\AM137551\AM137551_03_NOT_1D.DOCX : 12. 09. 2017